

# Herzlich Willkommen



# Mitgliederversammlung 2011

## Eröffnung und Begrüßung

Die Mitgliederversammlung wurde gemäß Satzung § 9 (1) und § 15 (1) durch Einladung im Fischer und Teichwirt, Ausgabe 1/2011 bekanntgemacht.



# Tagesordnung

- |                               |                                      |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung    | Vorsitzender Dr. Thoma               |
| 2. Grußworte der Ehrengäste   |                                      |
| 3. Geschäftsbericht           | Vorsitzender Dr. Thoma               |
| Bericht zur Förderung         | Förderungsbearbeiter Hr. Leitel      |
| Kassenbericht                 | Kassenwartin Fr. Bauerschmitt        |
| 4. Bericht der Kassenprüfung  | Kassenprüfer Hr. Fiedler / Hr. Rippl |
| Entlastung des Vorstandes     | Kassenprüfer Hr. Fiedler / Hr. Rippl |
| 5. Ausblick auf das Jahr 2011 | Vorsitzender Dr. Thoma               |
| 6. Kostenbudget für 2011      | Kassenwartin Fr. Bauerschmitt        |
| 7. Neuwahlen                  | Wahlausschuss                        |
| 8. Fachreferat                | Referent: Dr. Thomas Speierl         |
| 9. Wünsche und Anträge        | Vorsitzender Dr. Thoma               |



**Die  
Teichgenossenschaft  
Oberfranken**

**gedenkt**

**ihrer verstorbenen  
Mitglieder und  
Mitstreiter**

## Grußworte

|      |                        |                           |
|------|------------------------|---------------------------|
| Herr | Peter Meyer            | (Landtagsvizepräsident )  |
| Frau | Gudrun Brendel-Fischer | (Landtagsabgeordnete)     |
| Frau | Inge Aures             | (Landtagsabgeordnete)     |
| Herr | Wilhelm Wenning        | (Regierungspräsident)     |
| Herr | Dr. Günther Denzler    | (Bezirkstagspräsident)    |
| Herr | Peter Jensen           | (Bezirksfischereiverband) |



# Tätigkeitsbericht

- Teichbauförderung
- Fischereischädlinge (Kormoran, Biber, Fischotter)
  - 06. März Lehrgang zum Abschuss von Kormoranen durch Teichwirte
  - 16. April Erhöhung Abschusszahlen im NSG Haid
  - 12. Mai "Operative Gruppe" Aischgrund
  - 10. Aug. Haider Karpfenkolloqium
  - 05. Sept. Wassersymposium in Creußen
  - 18. Nov. Abfischen mit Umweltminister Söder
- Fischseuchen-Verordnung
- Fischkennzeichnung

## Teichbauförderung (2008 - 2013)

### Jahr 2010

- 25 Anträge mit einer Kostensumme von 492.411 € gestellt,
- 21 Anträge mit einer Kostensumme von 410.018 € bewilligt,
- 11 Anträge mit einer Kostensumme von 152.783 € abgerechnet.

# Teichbauförderung

Neues Formular für Prosperitätsprüfung



Wittenberg vom 07.11.2016

**Verbindliche Erklärung des Antragstellers zur Durchführung der Einkommensprüfung (Prosperitäts)**

Hiermit erkläre ich, dass ich meine positiven Jahreserlöse in Deutschland der letzten drei vom Finanzamt erlassenen Einkommenssteuerbescheide der Jahre \_\_\_\_\_ nicht über

80.000,- € (bei ledigen Antragstellern), bzw.

100.000,- € (bei verheirateten Antragstellern) lag.

Ich will in den letzten drei Jahren nicht zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet worden sein.

Grund dieses Nichterklärungs:

\_\_\_\_\_

Bei einer Gesellschaft (GmbH, GbR, AG, etc.) muss jeder Beteiligte ein mit nicht mehr als 1% an der Gesellschaft beteiligt oder hauptsächlich in der Gesellschaft tätig ist, eine eigene Erklärung abgeben.

\_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Schlussatz:**

Antragsteller ist ggf. Programm in ein Ziel zu sein, wenn die positiven Beiträge in Deutschland der letzten drei Finanzjahre erhebliche Einkommensrückstellungen nicht sein

• 80.000,- € (bei ledigen), bzw.

• 100.000,- € (bei Ehepartnern) liegt

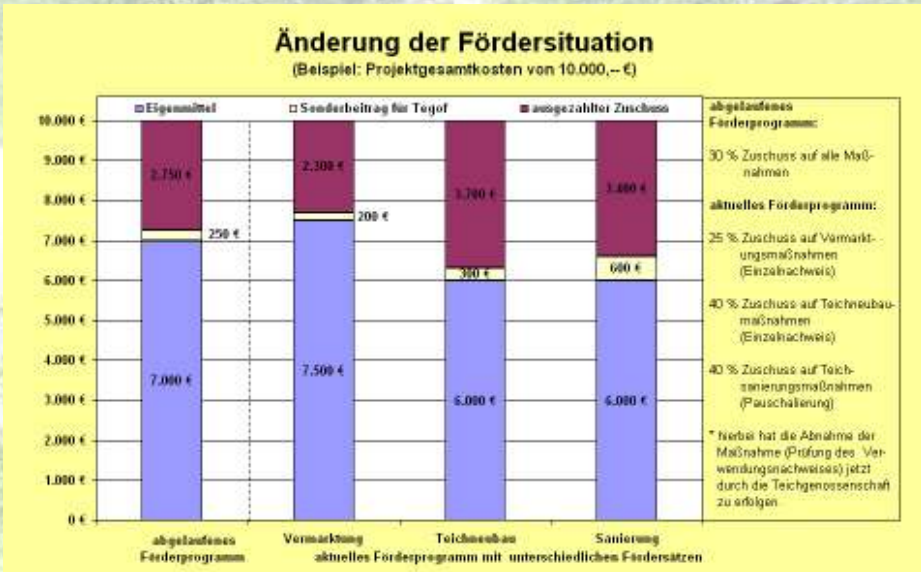
Möge ich nicht in die Namen der positiven Beiträge von jeder Beteiligter ein Einkommenssteuerbescheid folgende Bescheide weiter ggf. verwendet in Folge zum umseitigen Bescheid

Als bei Verneinung der einer Prosperitätsprüfung (z.B. GbR, GmbH, etc.) gelten, gehen die gesamten Grenzen für jedw. Beteiligter der Gesellschaft (mit Ausnahme, die nicht mehr als 1% beteiligt oder hauptsächlich in der Gesellschaft tätig zu sein) sowie die Einkommensteuerbescheid abzugeben, verbunden mit der finanziellen Unterstützung anzufragen.

Das Nachsehen für das die Rückzahlungen verfahren ist, entsprechend die Einkommenssteuerbescheide der Antragsteller abzugeben, muss angegeben werden.

Die hier gemachten Angaben sind wahrheitsgemäß und die Gültigkeit der Einkommenssteuerbescheide (z.B. bei Einkommenssteuerbescheid) ist nicht in Frage zu stellen, im Falle von sonstigen Angaben, ist der Antragsteller verpflichtet, diese Angaben zu korrigieren.

# Teichbauförderung







## Allgemeine Informationen zur Kormoran-Situation



Quelle: Frankenpost, 2010-03-18

## Allgemeine Informationen zur Kormoran-Situation

**Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V.**  
Demokratischer Fischereiverband in Baden-Württemberg und  
 der größte Verband jenseits der Schweiz

Nationalstr. 8 • 70796 Stuttgart  
 ☎ 07111 91320-8 • Fax: -9  
 e-Mail: info@lfbw.de

**Das Schweigen hat ein Ende!**

**Aufruf zur Demonstration am 20. März 2010,  
 15.00 Uhr, Münsterplatz, 89073 Ulm**

Der Landesfischereiverband Baden-Württemberg ruft auf zur Teilnahme an einer Demonstration gegen den maßlosen Kormoranschutz durch NABU und LBV.

Am Samstag, den 20. März 2010 werden wir unter dem Motto "Das Schweigen hat ein Ende – Fischer halten nichts vom Kormoranschutz!" auf die Straße gehen. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr am Münsterplatz in Ulm.

Auf der Kundgebung am Münsterplatz werden sprechen:

- P. Morwort, Präsident des Verbandes Deutscher Sportfischer (VDSF)
- Dr. C. Proské, Präsident des Verbandes Deutscher Binnenfischer (VDBf)
- Vertreter der Fischereiverbände aus Frankreich, Schweiz und Bayern
- G. Riegler, Vizepräsident des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg

**Fischer halten nichts vom Kormoranschutz:**  
 NABU und LBV haben den Kormoran zum Vogel des Jahres erklärt und überfluten die Öffentlichkeit mit Fehlinformationen. Es liegt jetzt an uns, die Öffentlichkeit auf die wahren Zustände an unseren Gewässern und in unseren Betrieben aufmerksam zu machen. Wir haben alle Argumente auf unserer Seite, wir müssen uns jetzt auch das nötige Gehör verschaffen!

Am 20.03.2010 veranstalten der NABU Deutschland und der LBV ihr Artenschutzsymposium zum Vogel des Jahres, dieses Jahr in Ulm am Münsterplatz. Diese Gelegenheit wollen wir nutzen, um auf unsere Anliegen und Interessen hinzuweisen. Aus diesem Grund veranstalten wir eine Großkundgebung, zu der alle Fischer Deutschlands und der Nachbarländer aufgerufen sind teilzunehmen.

*Niemals aufgeben!*

**Die Kundgebung beginnt am 20. März 2010 um 15.00 Uhr auf dem Münsterplatz in Ulm**

Eigene Plakate und Banner sind willkommen.  
 Weitere Informationen unter [www.aktion-kormoran.de](http://www.aktion-kormoran.de)

## Allgemeine Informationen zur Kormoran-Situation




### Kormoran lässt Teichwirte verzweifeln

**Apfel** Die Produktion in Laubmoor wurde im Sommer für den Tag vernichtet. Die Kormoranen haben die Äpfel gefressen und die Bäume zerstört.

**Waldschützer** Die Waldschützer in Laubmoor sind im Sommer für den Tag vernichtet. Die Kormoranen haben die Äpfel gefressen und die Bäume zerstört.

**Im Sommer** Die Kormoranen haben die Äpfel gefressen und die Bäume zerstört.

**Quelle: Frankenpost, 2010-04-10**

## Allgemeine Informationen zur Kormoran-Situation

Donnerstag, 18. Januar 2011 **HERZOGENAURACH** 14-16 / Seite 1

### 16 auf einen Streich

Erfolgreiche Kormoranjagd ist keine Freizeitsportart

**HERZOGENAURACH** Die Kormoranjagd ist keine Freizeitsportart. Die Jäger sind in der Regel Männer, die in der Gegend leben und die Kormoranen jagen, um die Schäden an den Bäumen zu reduzieren.

**Waldschützer** Die Waldschützer sind gegen die Kormoranjagd. Sie glauben, dass die Kormoranen ein wichtiger Bestandteil der Ökologie sind und dass die Jagd die Artenvielfalt in der Gegend reduzieren würde.

**Im Sommer** Die Kormoranen haben die Äpfel gefressen und die Bäume zerstört.



**Quelle: NN Herzogenaaurach, 2011-01-18**

## Allgemeine Informationen zur Kormoran-Situation



## Allgemeine Informationen zur Biber-Situation

Horst Schwemmer | Telefon: 0911-576266-0 | E-Mail: horst.schwemmer@land.nrw.de

Fachbereich für Fachhochschule  
Dr. Robert Kluge  
Ludwigstraße 19

0911 576266

Datum: 28.03.2023

Mein Vorgesetzter Herr Dr. Kluge,

Sehr geehrter Herr Dr. Kluge,

Das Bibermanagement Nordbayern hat seit dem 23. Juni 2022 einen neuen Ansprechpartner, Horst Schwemmer, Dipl.-Ing. Umweltfachkraft (Uf) und ein der neuen Aufsicht der BfL Landesfachstellenleiter in Bamberg, Herrmann-Edelmann für die beiden Bundesländer, was für die ehrenamtlichen Biberbeauftragten mit sich bringt. Es ist für die Mägen von dem Biberbeauftragten, der auf seine Mitarbeiterinnen einen landesweiten Seminar und Mitarbeiter von Gerhard Schweb, der als Projektleiter und Biberbeauftragter Südbayern weiterhin tätig ist. Das Büro in Bamberg wird derzeit eingerichtet. Als Anfang August ist Horst Schwemmer für Sie dort zu erreichen.

Die neuen Kontakte: [horst.schwemmer@land.nrw.de](mailto:horst.schwemmer@land.nrw.de)  
oder mobil unter: 0911 576266-0  
Telefon Büro: 0911 576266-0

Horst Schwemmer stellt diese als Ansprechpartner, neben Herrn Gerhard Schweb, Projektleiter und Biberbeauftragter für Südbayern, zur Verfügung.  
Das Aufgabenfeld von Horst Schwemmer umfasst insbesondere:

- Organisation des landesweiten Zusammenkommens von Mensch und Biber durch Unterstützung und Beratung von Fachleuten vor Ort.
- Unterstützung für besonders schwerwiegende Konflikte Landnutzung / Biber in der vier zu Biberbeauftragten-Regelungsbereichen in Rücksprache mit Fachleuten und BfL-Kollegen.
- Unterstützung von Fachleuten, Schaffung von landesweiten Datenbanken durch Initiierung von Gewässleinventuren oder Fischf.
- Vertretung und Unterstützung der lokalen Biberbeauftragten, um bei Notgeschäften Ansprechpartner zu sein.

- Medienarbeit für den Biber, Beantwortung entsprechender Anfragen.
- Durchführung von zielgruppenspezifischen Informationsveranstaltungen (Exkursionen, Führungen, Vorträge) und biber-spezifische Umweltbildungsarbeit. Ansprechpartner bei Schulen, Volkshochschulen und anderen Umwelt-/Bildungseinrichtungen.
- Vorbereitung und Durchführung entsprechender überregionaler und landesweiter Aktivitäten und Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit zur Akzeptanzsteigerung.
- Mitwirkung beim landesweiten Bestandsmonitoring in Zusammenarbeit mit den Fachbehörden, Beratung örtlicher Kartierungen, naturstuftechnische Aufbereitung vorhandener Daten.

Das Projekt Bibermanagement wird vom Bayerischen Naturschutzfonds und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Wir würden uns freuen, wenn die Zusammenarbeit zwischen Naturschutzbehörden und dem Bibermanagement weiterhin erfolgreich gestaltet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kai Frobel  
BN Artenschutzreferent  
Baumfeldstraße 25  
90471 Nürnberg

Horst Schwemmer  
Biberbeauftragter für Nordbayern  
Hessestraße 4  
90643 Nürnberg

## Letale Vergrämung von Kormoranen

### **1. Aischgründer Schießlehrgang für Fischer: Alle haben bestanden**

Alle vierundzwanzig Teilnehmer des Sachkundelehrgangs zur Schießerlaubnis auf Kormorane haben die Prüfung, die Lehrpensleiter und Waffenschwerständiger Walter Söll aus Hagobuchsch abgehakt hat, am 27.03.2010 bestanden.

Leicht war das ganz sicher nicht. Vier Samstage mussten gepöfert werden, wobei an den ersten zwei Lehrgangstagen von 9.00 – 13.00 Uhr durchgeführt wurde. Insgesamt fanden 30 Lehrstunden statt, zusätzlich die Übungsstunden auf den Schießständen. Die Schießausbildung entsprach der Ausbildung zur Jagdscheinprüfung in diesem Fach, d.h. es mussten am Tartauberschießstand 3 Wurfflaschen in einer Zehnserie getroffen und am Kugelstand ebenfalls drei Treffer nachgewiesen werden, wobei auch auf die Einhaltung der bei der Jagd üblichen Sicherheitsstandards Wert gelegt wurde. Billig war der Sachkundewert auch nicht, die Kursgebühr betrug pro Teilnehmer 180 EUR, zuzüglich Standgebühren an den Schießständen.

Allerdings stehen die Teilnehmer durch die Kormoranschäden wirtschaftlich bereits mit dem Rücken zur Wand. Fast alle waren Inhaber oder Mitarbeiter größerer Fischereibetriebe, bei denen andere, zum Teil sehr teure Vergrämungsmaßnahmen nicht gefruchtet haben.

Mit der bestandenen Sachkundeprüfung dürfen die Lehrgangsteilnehmer nach beiseitige aufgerüstet zur „Kormoranjagd“ schreiten. Da die Allgemeinverfügungen zum Kormoranabschuss nur für Jäger gelten, müssen die Fischer bei den Höheren Naturschutzbehörden (Regierungs-) Ausnahmegenehmigungen beantragen. Dabei ist das „Bedürfnis“ nachzuweisen, d.h. es muss dargelegt werden, dass unmittelbare wirtschaftliche Schäden durch den Kormoranbefall entstehen. Das dürfte kaum ein Problem sein. Zuvor gibt es aber noch eine weitere ganz wichtige Voraussetzung zu erfüllen. Fischer, die an ihren Teichen auf Kormorane schießen wollen, müssen sich unbedingt mit ihrem zuständigen Jagdpächter abstimmen. Denn nur diese sind normalerweise befugt, in ihren Revieren eine scharfe Waffe zu handhaben. Einen Vortrag einer solchen, stets widerruflichen Einverständniserklärung, haben die Teichgenossenschaften Aischgrund und Neustadt a.d. Aisch ausgearbeitet. Sie können dort abgerufen werden.

Den Lehrgangsteilnehmern wünscht der VBB viel Erfolg und eine sichere Hand.  
Thomas Müller-Braun

Quelle: Fischer + Teichwirt, 2010/06

## Haider Karpfenkolloquium

10. August, Haid



Quelle: dpt

# Wassersymposium

5. September,  
Creußen



## Wassersymposium

Bezirksfischereiverband Oberfranken e. V.

Die diesjährige Fachtagung des BFBV wird am 5. September in Creußen abgehalten. Der Fachverband (Verein für Gewässerökologie, Fischerei und Gewässerökologie) wird sich mit dem Thema "Wassersymposium" beschäftigen.



### Beauftragung Fischer als Mitarbeiter

Erstmalig werden die Fischereifachkräfte durch die Fischereifachverbände in der Wasser- und Gewässerökologie (WGW) eingesetzt. Dies ist eine Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden. Die Fischereifachverbände werden als Mitarbeiter der WGW eingesetzt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden. Die Fischereifachverbände werden als Mitarbeiter der WGW eingesetzt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden.

Beauftragung der Fischer als Mitarbeiter der WGW. Die Fischer werden als Mitarbeiter der WGW eingesetzt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden.

Der Fachverband wird sich mit dem Thema "Wassersymposium" beschäftigen. Die Fischer werden als Mitarbeiter der WGW eingesetzt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden.

### Ausstellung Gewässerökologie

Die Ausstellung Gewässerökologie wird am 5. September in Creußen abgehalten. Die Fischer werden als Mitarbeiter der WGW eingesetzt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden.

Quelle: Bayern, Fischerei und Gewässer, 2010/4

# Haid: Abfischen



Quelle: Kratz

## Fischseuchenverordnung



## Fischkennzeichnung

The image shows the cover of a publication. On the left is a photograph of a pond. On the right, the LfL logo is at the top, followed by the title 'Kennzeichnungspflicht von Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur im Handel' and the subtitle 'Eine Handreichung für Erzeuger und Vermarkter in Bayern'. Below the text is a photograph of fish with identification tags. At the bottom right is the LfL logo and the text 'LfL-Information'.

**LfL**  
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

**Kennzeichnungspflicht von Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur im Handel**  
Eine Handreichung für Erzeuger und Vermarkter in Bayern

Download:  
[http://www.lfl.bayern.de/publikationen/daten/informationen/p\\_40086.pdf](http://www.lfl.bayern.de/publikationen/daten/informationen/p_40086.pdf)  
unter LfL-Informationen

**LfL-Information**

# Tätigkeitsbericht

- Organisatorisches

22. 01. Bilderrückblick zur Exkursion ins Donaudelta

01. 03. JHV der Teichgenossenschaft Oberpfalz

15. 04. VBB-Sitzung

21. 05. 30 Jahre Aufseß

30. 05. Tag der offenen Tür in Aufseß mit Bachsafari

16. 06. Fischregion Oberfranken e. V.

25. 06. Einweihung Verwaltungsgebäude in Aufseß

22. 06. Beiratssitzung

## JHV der Teichgenossenschaft Oberpfalz

### 1. März, Fensterbach

Wahlversammlung 2010 der Teichgenossenschaft Oberpfalz (TGOP)

Die Wahlversammlung der Teichgenossenschaft Oberpfalz (TGOP) fand am 1. März 2010 im Gasthaus „Fensterbach“ in Aufseß statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden der TGOP, Herrn Dr. Grottel, eröffnet. Er begrüßte die Teilnehmer und berichtete über die Arbeit der TGOP im vergangenen Jahr. Er erwähnte die erfolgreiche Durchführung der Exkursion ins Donaudelta im Januar sowie die Teilnahme an der VBB-Sitzung im April. Ein Schwerpunkt der Arbeit sei die Förderung der Teichwirtschaft in der Region gewesen. Er dankte den Mitgliedern für ihre Unterstützung und die aktive Mitarbeit bei den verschiedenen Veranstaltungen. Die Wahlversammlung wurde von Herrn Dr. Grottel geleitet. Die Mitglieder wählten den Vorstand für das Jahr 2010. Die Wahlresultate sind im Protokoll der Versammlung festgehalten. Die Wahlversammlung wurde von Herrn Dr. Grottel geleitet. Die Mitglieder wählten den Vorstand für das Jahr 2010. Die Wahlresultate sind im Protokoll der Versammlung festgehalten.



Die Wahlversammlung der TGOP am 1. März 2010 im Gasthaus „Fensterbach“ in Aufseß. Rechts: Herr Dr. Grottel, Vorsitzender der TGOP.

## Einweihung Verwaltungsgebäude Aufseß

25. Juni, Aufseß



Quelle: Bezirk Ofr.

## Tätigkeitsbericht

- **Organisatorisches**

**04. 07. Ofr. Fischereitag in Arzberg**

**03. 09. Einweihung Vereinsheim FV Creußen**

**13. 09. Einweihung der Fischtreppe in Gunzdorf**

**25. 09. Eröffnung der "Erlebniswochen Fisch" in  
Kemnath**

**07. 12. Beiratssitzung**

## Ofr. Fischereitag

04. Juli,  
Arzberg

Quelle: Bayern, Fischerei  
und Gewässer, 2010/3

## Oberfränkischer Fischereitag 2010

Der Oberfränkische Fischereitag wird bereits in diesem Jahr am Palmsonntag-Hauptweihnachtstag in Haid bei Arzberg statt.

Das ist ein sehr gut organisierter Veranstaltungsort mit der TV-Übertragung.

Am 4. Juli werden Fischereifreizeiter auf der Fischereifreizeit und Angler mit der Veranstaltung teilnehmen.

Es gibt eine große Auswahl an Fischereifreizeitern, die für den Fischereifreizeiter geeignet sind. Die Veranstaltung wird am 4. Juli im Haid bei Arzberg stattfinden, am Samstag, dem 4. Juli, um 10 Uhr.

Die Veranstaltung wird am 4. Juli im Haid bei Arzberg stattfinden, am Samstag, dem 4. Juli, um 10 Uhr.

Die Veranstaltung wird am 4. Juli im Haid bei Arzberg stattfinden, am Samstag, dem 4. Juli, um 10 Uhr.

Die Veranstaltung wird am 4. Juli im Haid bei Arzberg stattfinden, am Samstag, dem 4. Juli, um 10 Uhr.

Die Veranstaltung wird am 4. Juli im Haid bei Arzberg stattfinden, am Samstag, dem 4. Juli, um 10 Uhr.

Dr. Thomas Lorenz von der Haid bei Arzberg wird am 4. Juli im Haid bei Arzberg stattfinden, am Samstag, dem 4. Juli, um 10 Uhr.

Markus Fuchs ist der Teilnehmer der Veranstaltung.



Die Teilnehmer des Fischereitages in Haid bei Arzberg am 4. Juli 2010.

Die Veranstaltung wird am 4. Juli im Haid bei Arzberg stattfinden, am Samstag, dem 4. Juli, um 10 Uhr.

Die Veranstaltung wird am 4. Juli im Haid bei Arzberg stattfinden, am Samstag, dem 4. Juli, um 10 Uhr.

# Tätigkeitsbericht

## Fisch-Marketing

- 16. 01. Fischseite im "Bayreuther Journal"
- 16. 01. Pokalwettbewerbs des Vereins der Köche
- 17. 04. 17. Fischerwanderpokal
- 12. 05. Eröffnung der Fischgrillsaison in Seehof
- 23. 07. Auszeichnung des Schützweiches der Kleppermuehle als Kulturgut Teich
- 03. 09. Eröffnung der bayerischen Karpfensaison in Haid
- 25. 09. Mitarbeit am Kochbuch "Köstliche Karpfen"
- 18. 10. Gaststättenzertifizierung "Fisch krönt den Tisch" in Bayreuth

## Fischseiten im "Bayreuther Journal"

Bayreuth,  
16. Januar 2010



Quelle: Bayreuther Journal,  
2010-01-16

## Fischerwanderpokal

Hotelfachschule Pegnitz, 17. Mai 2010



Quelle: Bezirk Oberfranken

## Eröffnung der Fischgrillsaison

Alexander Krappmann, Seehof, 12. Mai 2010

### **Oberfränkischen Fisch auf den Grill!**

**Teichwirte eröffnen auf dem Betrieb Krappmann in Seehof die Saison**

Seehof/Lks. Lichtenfels - Seit wenigen Tagen stehen in zahlreichen oberfränkischen Gaststätten wieder gegrillte Fischspezialitäten auf der Speisekarte. „Es muss nicht immer ein Steak vom Rind oder vom Schwein sein, auch Saiböngs, Forellen oder Zander aus oberfränkischen Gewässern eignen sich hervorragend als Grillgut“, sagte Dr. Peter Thoma, Vorsitzender der Teichgenossenschaft, bei der Eröffnung der Fischgrillsaison auf dem Zuchtbetrieb des Fachwirtschaftsleiters Alexander Krappmann in Seehof.

Seit Jahren eröffnet die Teichgenossenschaft, ein Zusammenschluss aus rund 900 Mitgliedern, die meisten davon Landwirte im Nebenerwerb, öffentlichkeitswirksam die Fischgrillsaison. Dabei handelt es sich um eine oberfränk-



**Die Fischgrillsaison 2010 haben** (v. l.) Alexander und Dieter Krappmann, der Landtagsabgeordnete Christian Moßner, Bezirksjugendpräsident Günther Dentler, Teichgenossenschaftsvorsitzender Peter Thoma, die Lichtenfelser Bürgermeisterin Bianca Fischer und der oberfränkische Bauernverbandpräsident Werner Kohlert eröffnet.

kenweit einmalige Aktion zur Absatzförderung heimischen Speisefisches. So wie die Karpfensaison im Herbst ist auch die Fischgrillsaison für den Sommer wichtig, denn

auf jeden Grill gehört auch heimischer Speisefisch“, so der Vorsitzende Thoma aus Thiersheim im Landkreis Würzburg. Er zog eine positive Bilanz dieser Marketing-

Quelle: Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt, 2010-06-01

## Eröffnung der Fischgrillsaison

Alexander Krappmann, Seehof, 12. Mai 2010



Quelle: shf

## Verleihung Kulturgut Teich

Schützteich, Kleppermühle, 23. Juli 2010

### Schützteich jetzt mit Prädikat

Der Teich der Kleppermühle nahe Schönwald darf sich ab sofort mit dem Titel „Kulturgut Teich“ schmücken. Die Betreiber erhalten eine Urkunde und eine Info-Tablet.

Von Stephan Heibel/Foto

Schönwald - Dokumentiert wird die Ausdehnung unter anderem durch ein großformatiges Foto am Ufer des Teiches, die alle Anwohner, Besucher, Sportler und Wanderer künftig auf die Jahrhunderte alte Geschichte des Teiches und seine Bedeutung für die Fischerei hinweist. Bei einer Feier am Freitag überreichte die Kreisliche Landwirtschaftsbehörde (KLB) Frankfurter, Bezirkspräsident Dr. Günther Dercks und die Vorsitzende der Fischgenossenschaft Dr. Petra Thoma außerdem eine entsprechende Urkunde an den Fischer Viktorian Mauerer.

#### Wechselvolle Geschichte

Der Schützteich wird seit dem Jahre 1870/1871, nachweislich, für die Fischzucht genutzt. Das erste urkundliche Erwähnung fand die besiedelte, vermarktet geniesene Fischerei bereits im Jahr 1471. Nach einer wechselvollen Geschichte durch die Jahrhunderte hat es



schließen die neue Informationsseite anlässlich der Gewässer-Info-Week. Die Vorsitzende der Fischgenossenschaft Oberfranken, Dr. Petra Thoma, führte Viktorian Mauerer, die zweite Schönwalder Kreisvorsitzende Andrea Witt, die Kreisliche Landwirtschaftsbehörde-Katharina Brandt-Fischer und die ebenfalls berufstätige Präsidentin Dr. Günther Dercks.

Im Jahr 1870/1871 übertrug der Staat den Teich an die Kleppermühle. Seit 1989 führt Hermann Mauerer die alte Tradition der Zucht erfolgreich fort. Seit 2009 ist die Fischzucht ein Teil der Kleppermühle.

Seit 2009 ist die Fischzucht ein Teil der Kleppermühle.

weiter einen wichtigen Beitrag für Fisch und Freizeit. Dazu gehört neben der dortigen Teich auch für den Erhalt der Fischgenossenschaft.

Was die Voraussetzungen für den Erhalt der Auszeichnung „Kulturgut Teich“ angeht, ist Mauerer und Mauerer-Fischer gleichermaßen, sagt die Kreisliche Landwirtschaftsbehörde-Katharina Brandt-Fischer, die auch eine Landwirtschaftsbehörde der Kreislichen Landwirtschaftsbehörde. Die Betreiber können auf Tradition und einen sich dem hohen Verantwortung für die Schöpfung berufen.

Die Fischgenossenschaft des Teiches der Fischzucht haben es bei dieser Gelegenheit möglich gemacht, den Teich in seiner von Mauerer überreichten Naturgenuss der Natur zu erhalten. In der Thoma von der Fischgenossenschaft.

#### Leckere Fische

Der Zusammenbau von rund 100 Fischen, umfasst Gewässer im Fischereibereich mit guter Qualität, wobei die Auszeichnung mit Kulturgut wird ihnen zusammen mit dem Teich. Die Auswahl der präzisesten Fische ist ein langjähriger Prozess, wobei die Fischzucht im Fischereibereich zusammen mit dem Teich. Die Auswahl der präzisesten Fische ist ein langjähriger Prozess, wobei die Fischzucht im Fischereibereich zusammen mit dem Teich.

Quelle: Frankenpost, 2010-07-27

## Verleihung Kulturgut Teich

Schützteich, Kleppermühle, 23. Juli 2010



Quelle: Tegof



# Kochbuch "Köstliche Karpfen"

25. September 2010, Kemnath



Quelle: Kochbuch "Köstliche Karpfen", 2. erw. Auflage

# Kochbuch "Köstliche Karpfen"

25. September 2010, Kemnath



Quelle: Kochbuch "Köstliche Karpfen", 2. erw. Auflage

## Gaststättenzertifizierung

"Oberfranken-Fisch krönt den Tisch", 18. Oktober 2010

### Oberfranken – Fisch krönt den Tisch

„Oberfranken – Fisch krönt den Tisch“ unter diesem Motto zeichnete Dr. Denzler im Oktober 13 Gaststätten mit dem Zertifikat aus. Bei seinem Grußwort wies Herr Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler darauf hin, wie wichtig es sei, die heimischen Speisefische zu fördern, denn hier komme ein hochwertiges Produkt frisch auf den Tisch. Zusätzlich wird damit die regionale Teichwirtschaft gestärkt. Für Dr. Peter Thoma, Vorstand der Teichgenossenschaft Oberfranken, ist es sehr wichtig, dass seine Teichwirte eine große Verantwortung für die Qualität ihrer Erzeugnisse haben und diese auch wahrnehmen, was durch die hochwertige Vermarktung festgestellt wird.



Quelle: Bayern, Fischerei und Gewässer, 2010/4

# Kassenbericht 2010

(Vorjahreswerte in grau)

|                   | Einnahmen   |             |                     | Ausgaben    |             |
|-------------------|-------------|-------------|---------------------|-------------|-------------|
|                   | 2010        | 2009        |                     | 2010        | 2009        |
| Mitgliedsbeiträge | 31.761,00 € | 30.515,50 € | Verbandsbeiträge    | 16.804,50 € | 17.200,50 € |
| Sonderbeiträge    | 6.600,92 €  | 3.522,52 €  | Aufwand Förderung   | 9.844,98 €  | 10.848,48 € |
| Zinserträge       | 3.357,54 €  | 3.300,37 €  | Fisch-Marketing     | 8.092,31 €  |             |
| Verkaufserlöse    | 1.314,70 €  | 740,00 €    | Aufwandsentschädig. | 4.595,09 €  | 4.313,00 €  |
| Sonstiges         | 227,00 €    | 0,00 €      | Vereinsführung      | 7.811,29 €  | 8.756,22 €  |
| Summe             | 43.261,16 € | 38.078,39 € | Summe               | 47.148,17 € | 41.118,20 € |

|       |             |             |
|-------|-------------|-------------|
| Saldo | -3.887,01 € | -3.039,81 € |
|-------|-------------|-------------|

# Termine

|                        |                   |                                   |
|------------------------|-------------------|-----------------------------------|
| 02. 04. 2011 09:30 Uhr | Bayreuth          | Jahreshauptversammlung BFVO       |
| 10. 04. 2010           |                   | Jahreshauptversammlung LfV        |
| <i>noch offen</i>      | <i>noch offen</i> | Eröffnung der Fischgrillsaison    |
| 03. 07. 2011           | Hof-Untreusee     | Oberfränkischer Fischereitag      |
| 07. 07. 2011 02:00 Uhr | Himmelkron        | 4-Tages Fahrt Schleswig-Holstein  |
| 16. 07. 2011 16:00 Uhr | Thurnau           | Verleihung "Kulturgut Teich"      |
| 10. 09. 2011 14:00 Uhr | <i>noch offen</i> | Eröffnung der ofr. Karpfensaison, |
| 04. 02. 2012 10:00 Uhr | Himmelkron        | Mitgliederversammlung             |

# Programm der Lehrfahrt

## Oberpfälzer und TEGOF Fischerei-Lehrfahrt 07. – 10. 07. 2011

Das Ziel der Fischerei-Lehrfahrt 2011 wird Schleswig-Holstein sein und die Fischwirtschaftsgebiete an der Nord- und Ostsee. Ebenso lernen wir die große Tradition der Karpfenteichwirtschaft im Norden kennen, informieren uns über die g.g.A. „Holsteiner Karpfen“ und die extreme Kormoranproblematik. Besonderheiten wie Bioteichwirtschaft, Hummerzucht, marine Aquakultur und Heringsfischerei stehen auf unserem Programm und auch etwas von der großen kulturellen Tradition und der Geschichte dieses Bundeslandes wollen wir erleben.

Quartier: Hotel „Alter Landkrug“ in Nortorf, in der Mitte von Schleswig-Holstein

Leitung der Fahrt: Hans Klupp, Schönficht, Tel. 09637 291 oder klupp@vr-web.de

Anmeldung: Manfred Popp, 95463 Bindlach /Benk, Hans Raitel-Str.22, Tel. 09208-570788 oder 0172-1336846, manfred\_popp@t-online.de

### Reiseablauf

#### Donnerstag 07. 07. 2011

Wir Oberfranken fahren wieder kurz nach Mitternacht bei der Frankenfarm in Himmelkron los und fahren nach Norden. Frühstück bei Fischzucht Bothstede in Grambeck und anschließend Besichtigung. Anschließend Besuch beim Seenfischer in Ratzeburg mit Mittagsimbiss im Gasthaus des Seenfischers. Besuch in der Karpfenstadt Reinfeld in der Teichwirtschaft Wenskus (Holsteiner Karpfen, Direktvermarktung).

# Programm der Lehrfahrt

Oberpfälzer und TEGOF Fischerei-Lehrfahrt 07. – 10. 07. 2011

Freitag 08.07. 2011

Schiff-Fahrt nach Helgoland, dabei lernen wir das Fischwirtschaftsgebiet Nordseeküste SH von der See aus kennen und für uns Landratten wird auch die ca. 2 stündige Seefahrt ein Erlebnis sein. Hierbei Besuch im Aquarium und in der Hummerzucht, wo wir etwas über die Bemühungen erfahren, den Helgoländer Hummer wieder vermehrt einzubürgern (Mittagessen mit Hummer und/oder Taschenkrebsen). Ankommen werden wir wieder in Büsum, dabei lernen wir das Zentrum des Fischwirtschaftsgebietes an der Nordseeküste kennen. Abendessen in Brauers Aalkate mit Info zur Fischerei Brauer. Wir besuchen einen traditionsreichen Fischereibetrieb am Nord-Ostsee-Kanal und erfahren etwas über Heringsfischerei und Fischverarbeitung.

Samstag 09. 07. 2011

Fischbrutanstalt Alt-Mühlendorf. Die Erbrütung verschiedenster Fischarten ist Aufgabe dieser Einrichtung. Hechtbrut wird auch nach Bayern geliefert und der Leiter Albrecht „Ali“ Hahn ist sicher vielen Fischerkollegen bestens bekannt. Fischzucht Knutzen - wir lernen eine traditionelle Teichwirtschaft mit hervorragender Vermarktung und Fischverarbeitung kennen. Wir erleben das Fischwirtschaftsgebiet Schlei an der Ostsee mit aktiven Berufsfischern und großer Geschichte und natürlich starten wir auch den Wikingern einen Besuch ab. Haithabu ist die Rekonstruktion eines historischen Wikingerdorfes und macht die Geschichte der rauen, wilden Nordmänner erlebbar. Abendessen in der Wikingerschänke – ein besonderes Erlebnis.

Sonntag 10. 07. 2011

Ab 9 Uhr Besuch des Hamburger Fischmarktes und Hafenrundfahrt, anschließend Mittagessen und dann Rückfahrt.

# Finanzbudget 2011

(Vorjahres-Ist-werte in grau)

| Einnahmen         |                    |                    | Ausgaben            |                    |                    |
|-------------------|--------------------|--------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
|                   | 2011               | 2010               |                     | 2011               | 2010               |
| Mitgliedsbeiträge | 30.000,00 €        | 31.761,00 €        | Verbandsbeiträge    | 16.850,00 €        | 16.804,50 €        |
| Sonderbeiträge    | 7.000,00 €         | 6.600,92 €         | Aufwand Förderung   | 9.988,00 €         | 9.844,98 €         |
| Zinserträge       | 2.000,00 €         | 3.357,54 €         | Fisch-Marketing     | 3.050,00 €         | 8.092,31 €         |
| Verkaufserlöse    | 1.000,00 €         | 1.314,70 €         | Aufwandsentschädig. | 3.248,00 €         | 4.595,09 €         |
| Sonstiges         | 0,00 €             | 227,00 €           | Vereinsführung      | 6.770,00 €         | 7.811,29 €         |
| <b>Summe</b>      | <b>40.000,00 €</b> | <b>43.261,16 €</b> | <b>Summe</b>        | <b>39.906,00 €</b> | <b>47.148,17 €</b> |

|              |                |                    |
|--------------|----------------|--------------------|
| <b>Saldo</b> | <b>94,00 €</b> | <b>-3.887,01 €</b> |
|--------------|----------------|--------------------|

# Neuwahlen

nach § 9 (2) und § 11 (1) der Satzung sind zu wählen:

- **Vorsitzender**
- **2 stellvertretende Vorsitzende**
- **Geschäftsführer**
- **9 Beiräte**
- **2 Kassenprüfer**
- **3 Mitglieder des Schiedsgerichtes**

# Neuwahlen

Vorschlag des Beirates (Sitzung vom 2010-12-07):

**Vorsitzender:** Dr. Peter Thoma

**stellvertretende Vorsitzende:** Manfred Popp  
Karl-Peter Schwegel

# Neuwahlen

Vorschlag des Vorstandes:

|                 |                             |                       |
|-----------------|-----------------------------|-----------------------|
| <b>Beiräte:</b> | <b>Gerhard Rudolf</b>       | <b>Lk Bamberg</b>     |
|                 | <b>Karl-Heinz Herzing</b>   | <b>Lk Bayreuth</b>    |
|                 | <b>Werner Humann</b>        | <b>Lk Coburg</b>      |
|                 | <b>Michael Lindenberger</b> | <b>Lk Forchheim</b>   |
|                 | <b>Alexander Horn</b>       | <b>Lk Hof</b>         |
|                 | <b>Christian Holoch</b>     | <b>Lk Kronach</b>     |
|                 | <b>Alexander Krappmann</b>  | <b>Lk Kulmbach</b>    |
|                 | <b>Matthias Lederer</b>     | <b>Lk Lichtenfels</b> |
|                 | <b>Roland Medick</b>        | <b>Lk Wunsiedel</b>   |

# Neuwahlen

Vorschlag des Beirates (Sitzung vom 2010-12-07):

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| <b>Kassenprüfer:</b> | <b>Georg Fiedler</b> |
|                      | <b>Alfred Rippl</b>  |

